

Guten Tag, Warburg

Wir schaffen das

Du schickst der Himmel, Du Wintereinbruch. Okay, wer auch sonst. Endlich mal ein Anlass, mit dem Nachbarn über den Gartenzaun oder mit Oma am Telefon über etwas anderes zu sprechen als die verflixte Pandemie. Endlich mal ein anderer Grund, um nach draußen zu gehen, als nur für den Spaziergang – das Schneeräumen macht's möglich. Und vor allem: Endlich haben wir den Teil des Winters, an dem die Kinder richtig Spaß haben.

Klar, der Coronavirus ist nicht weggeesst und für die Autofahrer gibt es weitaus ungefährlichere Wetterlagen. Die Vorsicht darf nicht aufhören,

doch Spaß ist auch erlaubt. Wer sich darauf konzentriert, hat vor allem Freude daran, den Winter so zu nehmen wie er ist: eine wunderbare Idylle der Natur, die aber für sämtliche Formen der Fortbewegung ihre Tücken bereit hält.

Wenn wir uns das klar machen, haben wir auch noch mehr Spaß an allen alarmistischen Berichten, die uns glauben machen wollen, Schnee und Eis im Winter sorgen für den vorzeitigen Untergang der Zivilisation.

Gut, dass wir im Warburger Land da schon ganz andere Wetter überstanden haben. Das weiß ganz sicher die

Wilhelmine



Ein Schild oberhalb des Schützenplatzes an der Kreuzung des Paderborner Tores mit der Pellenbreite weist auf die Erd-Charta-Stadt Warburg hin.

FOTO: DIETER SCHOLZ

Impfzentrum öffnet wie geplant

■ **Kreis Höxter** (scho). Das Impfzentrum des Kreises Höxter in der Stadthalle in Brakel wird trotz Wintereinbruchs heute um 14 Uhr öffnen. Das hat Landrat Michael Stieckeln gegenüber der NW bestätigt.

„Die Impfzentren in ganz Nordrhein-Westfalen öffnen trotz der aktuell teils extremen Witterungslage wie geplant am Montag“, teilt die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe mit.

Auto rutscht in Straßengraben, Fahrer leicht verletzt

■ **Willebadessen**. Bei einem Verkehrsunfall wurde am Samstagmorgen ein 40-jähriger Mann auf der Landesstraße 828 leicht verletzt. Der Fahrer aus Paderborn war mit seinem BMW von Willebadessen kommend in Richtung Neuenheerse unterwegs. „Vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit brach in einer langgezogenen Rechtskurve das Heck des Fahrzeugs

aus“, meldet die Polizei. Der Fahrer verlor die Kontrolle über sein Auto, das über die Gegenfahrbahn in den Straßengraben rutschte, gegen einen Baumstumpf prallte und sich drehte. Durch den Aufprall verletzte sich der 40-jährige leicht. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbar und musste abgeschleppt werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 3.500 Euro.

Zwei weitere Todesfälle

■ **Kreis Höxter**. Im Kreis Höxter waren bis zum 7. Februar (Stand: 0 Uhr) 3.660 laborbestätigte Infektionen mit dem Coronavirus erfasst. Davon gelten 3.170 Personen wieder als genesen. 378 Personen sind als aktiv infiziert gemeldet. 39 bestätigte Infektionen wurden neu gemeldet. Außerdem gibt es weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Zwei weitere Personen aus dem Kreis Höxter, die

positiv getestet waren, sind verstorben. Sie wohnten beide in Bad Driburg und waren 80 beziehungsweise 97 Jahre alt. Damit sind seit Beginn der Pandemie insgesamt 112 positiv getestete Personen im Kreis Höxter verstorben. Die Anzahl der Covid-19-Fälle der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner erreichte für den Kreis Höxter laut Robert-Koch-Institut am Sonntag einen Wert von 104,81.

Corona-Zahlen für die Städte*

	Gesamt	Aktive I.	Genesene	Tote
Bad Driburg	470 (+4)	43	419	8
Beverungen	217 (+1)	23	186	8
Borgentreich	267 (+2)	36	213	18
Brakel	553 (+9)	51	487	15
Höxter	573 (+5)	53	506	14
Marienmünster	130 (+2)	17	112	1
Nieheim	161 (+0)	28	129	4
Steinheim	385 (+4)	22	347	16
Warburg	598 (+6)	44	538	16
Willebadessen	306 (+6)	61	233	12
Kreis Höxter	3.660 (+39)	378 (-51)	3.170 (+88)	112 (+2)

Sieben-Tages-Inzidenz:

104,81

*Stand Sonntag. Das Kreisgesundheitsamt passt die Zahlen auch für die vergangenen Tage an. So wird jeder Infizierte an dem Tag erfasst, an dem der Test stattfand.

QUELLE: GESUNDHEITSAMT KREIS HÖXTER



Geblickt wird an diesem Montag, 8. Februar, unter anderem auf der **Bundesstraße 64 bei Erkelm**. Doch müssen die Autofahrer an allen Straßen im Kreis Höxter mit weiteren kurzfristig anberaumten Geschwindigkeitskontrollen rechnen.

Zehn Jahre Erd-Charta-Stadt

Eine Ideenwerkstatt bereitet den runden Geburtstag im Sommer vor. Wer sich wie beteiligen und mitmachen kann.

■ **Warburg**. Die „Glokale Ideenwerkstatt“ traf sich bereits zum dritten Mal im digitalen Plenum unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“. Eine Gruppe interessierter Bürger aus Warburg und Umgebung vernetzt sich seit Ende November online. Verbunden per Videokonferenz werden im Rahmen der Erd-Charta Aktivitäten und Planungen für die Erd-Charta-Stadt Warburg und Region erarbeitet.

Der Hintergrund: Warburg ist seit 2011 eine von drei Erd-Charta Städten in Deutschland (Heidelberg, München, Warburg) und feiert dieses Jahr Zehnjähriges. In der Ideenwerkstatt diskutieren die Teilnehmer aus Warburg und der Region in verschiedenen Gruppen über die Erd-Charta als ganzheitliche Charta mit dem ökologischen, solidarischen und friedlichen Ansatz menschlichen Zusammenlebens. Weiter stehen Möglichkeiten und Chancen als Erd-Charta-Stadt im Zentrum der Überlegungen für Warburg. Dazu werden in verschiedenen Gruppen Ansätze und Konzepte für mögliche Aktivitäten für Erd-Charta-Städte entwickelt.

„Das Format der digitalen

Ideenwerkstatt wird gut angenommen, die Hansestadt Warburg mit den umliegenden Dörfern könnte zur Modellregion werden“, so die Einschätzung von Denis Kupsch, Geschäftsführer der Erd-Charta Deutschland und Koordinator Erd-Charta Europa. „2020 markierte das 20-jährige Bestehen der Erd-Charta-International. 2021 feiern wir ‚Zehn Jahre Erd-Charta-Stadt Warburg‘, führt Valeria Geritzen, Moderatorin und Initiatorin der Ideenwerkstatt an. „Da stelle ich für mich die Frage, wo und wie findet die Erd-Charta in Warburg und den Dörfern Eingang? Und wie

konkret finden die Werte der Erd-Charta in Warburg und den umliegenden Ortschaften Gehör?“

Die erfahrene Erd-Charta-Botschafterin und Co-Moderatorin Marion Augustin, digital zugeschaltet aus der Hauptstadt Berlin, bietet an: „Für inhaltliche Informationen zur Erd-Charta bin ich gerne Ansprechpartnerin.“ Derzeit gibt es in Warburg mit der Sekundarschule und dem Gymnasium Marianum zwei Erd-Charta-Schulen. Diese Schulen bilden Aktivposten, die regelmäßig in Projektwochen das Thema Erd-Charta aufgreifen und die Erd-Charta

in den Lehrplan einbinden. Mit der neu ins Leben gerufenen „Glokalen Ideenwerkstatt“ sollen künftig auch außerschulisch Bedeutung und Werte der Erd-Charta und die daraus resultierende Verantwortung deutlich gemacht werden. Es soll zukünftig ein Angebot entstehen, das alle Menschen der Erd-Charta-Stadt Warburg zur Teilnahme anregt.

„In den einzelnen Arbeitsgruppen entwickeln wir weitreichende und konkrete Projekte genauso wie Aktionen und Events zum Informationsaustausch über die Werte der Erd-Charta. So schaffen wir ein breites Angebot für alle. Ein

nachhaltiges Leben und Wirtschaften ist das erklärte Ziel“, erklärt Valeria Geritzen. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt sollen zum zehnten Geburtstag der Erd-Charta-Stadt Warburg im Sommer den Bürgern vorgestellt werden. Sofern die Pandemielage es zulässt, möchte die Interessengemeinschaft dieses Zehnjähriges öffentlich begehen: Eine Arbeitsgruppe der Ideenwerkstatt befasst sich daher mit der Planung, eine weitere mit der Konzeption einer Veranstaltungsreihe. Natürlich braucht es für die Erd-Charta-Stadt im Geburtstagsjahr auch Marketing und Vernetzung vor Ort und überregional. Beim digitalen Treffen formulierten jetzt die Teilnehmer den Wunsch, lokal bestehende Gruppen, Schulen, Vereine, Institutionen, Aktivistinnen und Künstler einzuladen, gemeinsam den zehnten Geburtstag der Erd-Charta-Stadt Warburg zu begehen.

Der nächste Termin der digitalen „Glokalen Ideenwerkstatt Warburg und Region“ ist Mittwoch, 3. März, von 18 bis 20 Uhr. Anmeldung und Informationen per E-Mail: ideenwerkstatt.warburg@erd-charta.de und online auf erd-charta.de. Weitere Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

www.erdcharta.de

Das ist die Erd-Charta

- ◆ Die Erd-Charta versteht sich als eine inspirierende Vision grundlegender ethischer Prinzipien für die Entwicklung einer gerechten, nachhaltigen und friedfertigen globalen Gesellschaft im 21. Jahrhundert.
- ◆ Die Erd-Charta ruft auf der ganzen Welt Menschen dazu auf, einen neuen Sinn für gemeinsame Verantwortung und globale Abhängigkeit zu entwickeln, zum Wohl aller Lebewesen,

jetzt und in Zukunft.

- ◆ Die Erd-Charta drückt einen weltweiten Konsens über gemeinsame Werte aus und gibt Raum für die Hoffnungen und Visionen einer wachsenden Zahl von Menschen.
- ◆ Die Erd-Charta ist ein Ausdruck der Hoffnung und zugleich ein weltweiter Aufruf zum Entwurf einer globalen Partnerschaft.
- ◆ Das Hauptanliegen der Erd-Charta ist es, einen

Übergang zu einer nachhaltigen Lebensweise und menschlicher Entwicklung zu schaffen.

- ◆ Die Erd-Charta stellt zudem fest, dass die ökologischen, ökonomischen, sozialen, kulturellen, ethischen und spirituellen Probleme und Hoffnungen der Menschheit eng miteinander verbunden sind und ganzheitlich angegangen werden müssen.

Berufskolleg erreicht zweite Wettbewerbsrunde

Die Rimbecker Bildungseinrichtung verbreitet Aufbruchstimmung und will erstmals Berufsfachschule für Kinderpflege anbieten.

■ **Rimbeck**. Auch in Coronazeiten macht das Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Rimbeck von sich reden: „Der außergewöhnliche Umgang mit Schulentwicklung in Coronazeiten hat das Berufskolleg, das sich im Sozial- und Gesundheitswesen spezialisiert hat, über die Landesgrenzen hinweg bekannt gemacht“, sagt Kollegleiter Hartmut Peter.

Der renommierte „Deutsche Schulpreis“, der von der Robert Bosch-Stiftung und der Heidhof-Stiftung Schulen für ihre besondere pädagogische Arbeit prämiiert, hatte im Herbst den „Deutschen Schulpreis Spezial 2021/22“ ausgeschrieben. Bundesweit beteiligten sich mehr als 360 Schulen mit ihren Konzepten, kreativen Ideen und Visionen an

diesem Wettbewerb. „Aus diesem Bewerberkreis wurden von einem unabhängigen Gremium in einem aufwendigen Prüfungsverfahren 121 Schulen aller Bundesländer und Schulformen ausgewählt, die Ende Februar an einem Schulpreis-Camp in der zweiten Runde teilnehmen werden“, erklärt Peter. Darunter auch das Rimbecker Berufskolleg.

„Eine riesige Auszeichnung, die unserem kleinen Kolleg zuteil wurde“, freuen sich Schulleiter Peter und seine Stellvertreterin Mareike Gördemann, die diese Bewerbung stellvertretend für das Team eingereicht und dargestellt hatten. „Die Aufbruchstimmung, die aus den aktuellen Notwendigkeiten eine Reihe an unkonventionellen und agilen

Schritten, Problemlösungen und Perspektiven wachsen ließ“, sei in Rimbeck augenscheinlich.

Der Weg zu einem innovativen Selbstlernzentrum, in

dem andere Ausbildungsformen gelebt werden können, nimmt Fahrt auf. Ein moderner hauswirtschaftlicher Bereich ist fertiggestellt, bis zum Sommer entsteht auf dem

Schulgelände ein zweigeschossiger Lern- und Studienbereich. Die komplett neu erstellte Bibliothek und eine Kreativwerkstatt sind kurz vor ihrer Fertigstellung. Auch das Außengelände wird in die Konzeption integriert. Alle Bildungsgänge werden von diesem Schub profitieren: „Im kommenden Schuljahr werden wir erstmals die Berufsfachschule für Kinderpflege anbieten, um dem gesteigerten Bedarf in diesem Bereich gerecht werden zu können“, erläutert Hartmut Peter.

Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten in persönlicher oder digitaler Form bekommen Interessierte werktags von 8 bis 13.30 Uhr unter Tel. (05642) 9877180 und www.kolping-schulwerk-warburg.de



Schulleitung und Bildungsgangleiter: Simone Walter (v.l.), Hartmut Peter, Mareike Gördemann und Josef Grabbe freuen sich auf neue Wege der Ausbildung der Sozial- und Heilpädagogik. FOTO: KUNNECKE